

Presseinformation
9. Juli 2018

BMW Group baut Präsenz in China mit BMW Brilliance Automotive Joint Venture aus

- Langfristiger Rahmen für Ausbau des Joint Ventures BMW Brilliance Automotive (BBA)
- Unterzeichnung in Anwesenheit von Ministerpräsident Li Keqiang und Bundeskanzlerin Angela Merkel
- Weiterer Schritt für Wachstum der Marke BMW in China
- BBA erhöht Produktionskapazität auf über 500.000
- Vollelektrischer BMW iX3 von BBA für Export bestimmt
- Krüger: Neues Kapitel der BBA Erfolgsgeschichte

München. Die BMW Group baut ihre Präsenz in China aus. In Anwesenheit des chinesischen Ministerpräsidenten Li Keqiang und der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel haben die BMW Group und ihr Partner Brilliance Automotive Group einen langfristigen Rahmenvertrag zur Erweiterung ihres Joint Venture BMW Brilliance Automotive (BBA) unterzeichnet. BBA erhöht ab 2019 die Kapazität seiner beiden lokalen Produktionsstätten in Shenyang, Provinz Liaoning, auf insgesamt 520.000 BMW Fahrzeuge. Darüber hinaus ist geplant, den von BBA produzierten vollelektrischen BMW iX3 in Märkte außerhalb Chinas zu exportieren.

„Heute beginnt ein neues Kapitel in der Erfolgsgeschichte unseres Joint Ventures BMW Brilliance Automotive“, sagte Harald Krüger, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG. „Unsere Vereinbarung setzt einen langfristigen Rahmen für unsere Zukunft in China – eine Zukunft mit kontinuierlichen Investitionen, weiterem Wachstum und einem klaren Bekenntnis zur Entwicklung und Produktion elektrischer Fahrzeuge. Das nächste Kapitel unserer Zusammenarbeit hat das Potenzial, über unser bestehendes Motto – in China für China – hinauszugehen. Der von BBA ab 2020 produzierte vollelektrische BMW iX3 wird Kunden rund um die Welt finden“, so Krüger weiter.

2017 wurden rund 560.000 BMW Fahrzeuge an Kunden in China ausgeliefert – mehr als in den beiden nächstgrößten Märkten – den USA und Deutschland – zusammen. Zwei Drittel aller in China abgesetzten Fahrzeuge wurden im

vergangenen Jahr von BBA produziert. Die lokale Produktion des neuen BMW X3 in China begann wie geplant im Mai, und der Hochlauf in der zweiten Jahreshälfte dürfte das Wachstum im größten Automobilmarkt der Welt weiter beschleunigen. Der BMW X3 ist das sechste in China lokalisierte BMW Modell.

„BBA ist unser Eckpfeiler für den nachhaltigen Erfolg der Marke BMW in ihrem größten Markt“, sagte Nicolas Peter, Mitglied des Vorstands der BMW AG, zuständig für Finanzen. „Dieses Jahr feiert unser Joint Venture sein 15-jähriges Bestehen. Das gewaltige Wachstum, das wir über die Jahre erzielt haben, war nur durch unsere starke und verlässliche Partnerschaft mit Brilliance möglich. Gemeinsam haben wir den Grundstein für zukünftiges Wachstum gelegt.“

„BMW Brilliance Automotive ist eine einmalige Erfolgsgeschichte und ragt heraus als ein Beispiel für vertrauensvolle Partnerschaft“, sagte Yumin Qi, Vorstandsvorsitzender der Brilliance Automotive Group Holdings. „Dieser gemeinsame Erfolg treibt die wirtschaftliche Entwicklung der Provinz Liaoning und schafft Arbeitsplätze und Wohlstand für tausende unserer Mitarbeiter in der Region.“

Zusätzlich zu den beiden Automobilproduktionsstandorten betreibt BBA ein Motorenwerk, einschließlich einer Batteriefabrik für elektrifizierte BMW Fahrzeuge, die lokal in Shenyang produziert werden. Es ist die erste von einem Premium-Automobilhersteller betriebene Batteriefabrik in China. Die lokale Produktion des BMW iX3, dem ersten vollelektrischen Kernmodell der Marke BMW, startet 2020 in Shenyang. Der BMW iX3 ist auch für den Export in Märkte außerhalb Chinas bestimmt.

Heute beschäftigt BBA bereits über 800 Experten in seinen Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, wovon drei Viertel Chinesen sind. Insgesamt beschäftigt BBA mehr als 16.800 Mitarbeiter. Seit 2009 hat BMW Brilliance Automotive mehr als 52 Milliarden RMB in seine Werke in Shenyang investiert. Der zweimillionste in China produzierte BMW rollte im Januar 2018 vom Band.

Corporate Communications

Presseinformation

9. Juli 2018

Datum

Thema BMW Group baut Präsenz in China mit BMW Brilliance Automotive Joint Venture aus

Thema

Seite

3

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Max-Morten Borgmann, Business- und Finanzkommunikation

Telefon: +49 89 382-24118, Fax: +49 89 382-24418

max-morten.borgmann@bmwgroup.com

Glenn Schmidt, Leiter Business- und Finanzkommunikation

Telefon: +49 89 382-24544, Fax: +49 89 382-24418

glenn.schmidt@bmwgroup.comInternet: www.press.bmw.deE-Mail: presse@bmw.de**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2017 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von über 2.463.500 Automobilen und mehr als 164.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2016 belief sich auf rund 9,67 Mrd. €, der Umsatz auf 94,16 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte das Unternehmen weltweit 124.729 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.comFacebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>